

FOOD RESCUE

Für Nachhaltige Lebensweisen - gegen Lebensmittelverschwendung

Newsletter Vol.4

Mit dem Projekt FOOD RESCUE wollen wir Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz und einen achtsamen Umgang mit Lebensmittel schärfen. Mit innovativen und partizipativen Lern- und Lehrmethoden, mit aktiver Teilhabe der Kinder und inspiriert von Maker Education.

Aufregende Neuigkeiten: FOOD RESCUE Curriculum Guidebook kurz vor der Fertigstellung!

Das FOOD RESCUE Curriculum Guidebook besteht aus 7 Lektionen und einer Reflexionssitzung und erforscht die Verbindung zwischen Lebensmittelverschwendung und Klimawandel durch Maker Education und Jugendbeteiligung. Diese Lektionen fördern Kreativität, kritisches Denken und Problemlösung und befähigen die Schüler:innen, Lösungen für die Lebensmittelverschwendung zu entwickeln.

Ein kleiner Einblick:



Derzeit wird der Food Rescue Lehrplan in 10 verschiedenen Schulen in Europa, von 20 geschulten Pädagogen erprobt.

Internationaler Lehrgang in Wien

20 Pädagog:innen aus Österreich, Zypern, Frankreich, Griechenland und den Niederlanden nahmen im Oktober an der internationalen Fortbildung teil. Während der Schulung erlebten die Teilnehmer praktische Aktivitäten im Zusammenhang mit Lebensmittelverschwendung, Maker Education und Jugendbeteiligung und machten sich mit Schlüsselkonzepten und Unterrichtsmaterialien für die erfolgreiche Umsetzung des Food Rescue Lehrplans in ihren Klassenzimmern vertraut. Über die Grenzen hinweg tauschten die Pädagog:innen ihre kulturellen Perspektiven und ihr gemeinsames Engagement im Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung aus.



Dieses Schulungsprogramm ist auch über unsere E-Learning-Plattform (Beta-Version) zugänglich. Wenn Sie sich für diese Schulung zum Selbststudium anmelden möchten, scannen Sie bitte hier, um sich anzumelden:



Derzeit nur auf Englisch verfügbar

Kontaktieren Sie uns:
foodrescue@eutopique.com
 Mehr Infos: foodrescue-project.eu

CONSORTIUM



France



Greece



Greece



Netherlands



Austria



Cyprus

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project number: 2021-1-FR01-KA220-SCH-000034441.



Co-funded by the European Union